



Sammlung Theaterzettel

Der Bärenhäuter

Kähler, Willibald

1900-02-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 11. Februar 1900.

51. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der Bärenhäuter.

In 3 Akten von Siegfried Wagner.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

Personen:

Hans Kraft, junger Soldat	Herr Erl.	Erster junger Bauer	Herr Bongard.
Melchior Fröhlich, Bürgermeister	Herr Fenten.	Zweiter junger Bauer	Herr Schödl.
Lene, } seine Töchter	Frl. Bendsfeld.	Erster älterer Bauer	Herr Umlauf.
Gunda, }	Frl. Kosler.	Zweiter älterer Bauer	Herr Strubel.
Luiſe, }	Frl. Fladniger.	Erster Soldat	Herr Boisin.
Pfarrer Wippenbeck	Herr Hildebrandt.	Zweiter Soldat	Herr Peters.
Nikolaus Spitz, Gastwirth	Herr Rüdiger.	Ein Gastwirth	Herr Moser.
Anna, Schenk mädchen	Frl. Wagner.	Ein Wachtmeister	Herr Welde.
Oberst Muffel, } von der } Herr Starke I.	Herr Boisin.	Erstes Bauernmädchen	Frl. Schubert.
Kaspar Wild, Wachtmeister, } Plassenburg	Herr Mohwinkel.	Zweites Bauernmädchen	Frl. Schrank.
Der Fremde	Herr Marg.	Erste Bäuerin	Frau Schilling.
Der Teufel	Herr Maiff.	Zweite Bäuerin	Frau Schönsfeld.
Hainer, ein junger Bauer		Bauern. Bäuerinnen. Soldaten. Rixen. Teufel. Kinder.	

Schauplatz: In den Bayreuther Landen. — Zeit: 30jähriger Krieg.

Die neuen Dekorationen: Im ersten Akt „Hölle“, im zweiten „Dorfschenke“, im dritten „Gegend bei der Plassenburg“ sind entworfen von Herrn Direktor Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Mk. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	Stehplatz im Parquet	3.— „ „
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Parterre	2.— „ „
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Gallerieloge	1.— „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Galerie	—50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kenstadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 12. Februar 1900. 52. Vorstellung im Abonnement B.

Act einstudirt:

Donna Diana.

Lustspiel in 5 Akten nach dem Spanischen des Moreto, von West.

Anfang 7 Uhr.